

7. Sekundärliteratur

Blätter der Franckeschen Stiftungen.

Halle (Saale), 1933

Nachrichten aus der Verwaltung

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Nachrichten aus der Verwaltung

Das Treudienstehrenzeichen in Gold (für 40jährige Dienstzeit) erhielten: Heizer Richard Neumann, Rentant Karl Scharffenberg, Oberstudiendirektor i. R. Walther Michaelis.

Das Treudienstehrenzeichen in Silber (für 25jährige Dienstzeit) erhielten: Rentmeister Fritz Diegand, Büroleiter Otto Thiem, Maurer Hermann Schmiedel.

*

Am Pfingstsonnabend, dem 11. Mai, starb im geegneten Alter von 85 Jahren der Hausmeister und Pfortner i. R.

Hermann Göbel

Mit ihm ist einer der Treuesten unter den Treuen für immer von uns gegangen, ein Mann, der im Herzen und im Mund vieler Schülergenerationen fortlebt und fortleben wird. Einer, den die alten Lateiner und Budenschüler, wenn sie nach langer Zeit, zur Feier ihres 25jährigen, 40= oder 50jährigen Abiturs hierherkamen, nie vergaßen aufzusuchen, um mit ihm von den alten Zeiten zu plaudern. Hermann Göbel war am 7. Juni 1854 in Halle geboren. Seiner Militärpflicht genügte er in Glogau in Schlesien, und er zeigte später als ehemaliger Tambour der Schülermusikkapelle sein besonderes Interesse. 1883 trat er als Bote der Buchhandlung in den Dienst der Franckeschen Stiftungen, denen er bis zum Lebensende treu blieb. 1889 kam er als Diener an die Pensionsanstalt, 1893 als Schuldner (Hausmeister) an die Latina, 1903 zu den Klassen im Pädagogium bis zu deren Vereinigung mit den Latinaklassen in der neuen Latina 1907. Für sieben Jahre tat er nun wieder Dienst in der Pensionsanstalt, um von 1914 ab als Pfortner den Aus- und Eingang an der Apothekenpforte zu überwachen, bis er im Jahre 1928 in den Ruhestand trat. In jeder Stellung bewährte sich seine musterhafte Pflichttreue und Gewissenhaftigkeit. R. I. P.

*

Am 31. Mai 1940 folgte ihm im Tode der Hausmeister i. R.

Max Loska

Geboren am 28. Januar 1871 in Giebichenstein, trat er 1899 in den Dienst der Franckeschen Stiftungen, zunächst als Bote der Buchhandlung. Vom 1. Oktober 1906 bekleidete er dann bis zum 31. März 1935 die Stelle des Hausmeisters an der Latina. Wie sein Vorgänger verwaltete er sein Amt mit größter Zuverlässigkeit und Treue. Namentlich soll ihm seine Hilfe bei den seit 1921 sich jährlich wiederholenden Mitteldeutschen Schulwettkämpfen nicht vergessen sein, bei denen er stets in einer Nacht das ganze Schulgebäude säuberte und wieder in Ordnung brachte. Mit großer Liebe pflegte er sein kleines Gärtchen. Auch nach seiner Pensionierung war er unablässig tätig. Er erlag einem Gallen- und Leberleiden am 31. Mai 1940. Ehre seinem Andenken!